



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe

die Funktion

der Leitung (m/w/d)

des Forstbetriebsbezirkes Barntrop

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 364.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe ist das nordöstlichste Regionalforstamt des Landesbetriebs Wald und Holz NRW. Zweidrittel seiner Außengrenze ist gleichzeitig Landesgrenze zu Niedersachsen.

Die abwechslungsreichen Waldbilder in der Region sind vor allem durch die unterschiedlichen Baumartenzusammensetzungen geprägt. In den walddreichen Mittelgebirgsstandorten herrschen Buchen- und Edellaubhölzer vor, in den eher waldarmen nördlichen Niederungen dagegen Eichen- und Kiefernwälder.

Mit 18 Revieren und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Forstamt kümmern wir uns um die Betreuung des Privat- und Körperschaftswaldes sowie die forstliche Hoheit in der Region.

Das Profil des Forstbetriebsbezirks Barntrop ist beigelegt.

Aufgabenschwerpunkte:

Dienstleistung

- Beratung und Betreuung privater Waldbesitzer inkl. Erstellung von Abrechnungsgrundlagen für erbrachte Leistungen auf ca. 1.600 ha (ca. 150 Waldbesitzende). Der aktuelle Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2021.
- Planung, Vorbereitung, Organisation und Dokumentation der Waldentwicklung nach der Borkenkäferkalamität (aktueller Umfang Kahlfleichen: ca. 280 ha)
- Organisation und Durchführung von Holzerntemaßnahmen im verbliebenen Laubholz (ca. 4.500 fm)

Hoheit

- Hoheitliche Tätigkeiten nach LFoG, u.ä.
- Mitwirkung bei der forstlichen Förderung

Öffentlichkeitsarbeit/ Umweltbildung

- Wahrnehmung von Terminen mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
Waldführungen und sonstige Veranstaltungen, Aufbau BNE-Kooperationen mit verschiedenen Schulen

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt)
- Waldbauliches Interesse, hohes Organisationstalent und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk.

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 10 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- einen Dienstwagen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- nach Ablauf der Probezeit kann eine Verbeamtung erfolgen
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Barntrup** bis zum **09.11.2021** (**Eingang bei meiner Dienststelle**) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Raguse (Tel.: 0571/83786-31) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe

Forstbetriebsbezirk Barntrup

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk mit einer regionalen Ausdehnung von 176 km² umfasst die Kommunen: Dörentrup tlw., Extertal, Barntrup
Der Waldanteil beträgt 28 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar.

Waldbesitzeranzahl	rd. 850
Höhenlage:	kollin
Gesamtwaldfläche:	
• Hoheitsfläche.	4850 ha
• Privatwald	2600 ha
• Kommunalwald	2250 ha
• Betreuungsfläche:	1607 ha
• FBG-Anzahl	1
• mit	159 Mitgliedern
• Waldfläche mit eigenem Personal	2950 ha
• FFH-Fläche	222 ha
• NSG-Fläche	1206 ha

Baumartenverteilung (Betreuungsfläche):

Laubholz:	60 %
Nadelholz:	20 %
Blöße:	20 %

Altersklassenschwerpunkt: Blößen und über 100 jährige Buchenbestände

Aktuell viele Flächen mit Fichten-Dürrständern und ca. 280 ha Kahlfächen aufgrund der Borkenkäferkalamität.

Jahreseinschlag (vor der Kalamität):

rd. 8.000 – 9.000 m³/f

Wohnverhältnisse:

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Krankenhaus in näherer Umgebung, Ärzte aller Fachbereiche vorhanden, Apotheken, Grund-, Haupt-, Realschule sowie Gymnasium sind vorhanden.

Besonderheiten:

Zusammenarbeit mit Schulen

Der FBB ist stark durch die Fichtenkalamität beeinflusst. Die Flächengröße zur Wiederaufforstung beläuft sich auf aktuell ca. 280 ha. Ein waldbaulicher Aufgabenschwerpunkt des nächsten Jahrzehnts liegt in der Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Sternberg ist Mitglied in der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Ostwestfalen-Lippe. Der Holzverkauf erfolgt seit Anfang 2020 über die HVD OWL GmbH, mit welcher daher eine enge Zusammenarbeit notwendig ist.

Der Wechsel in die direkte Förderung soll im letzten Quartal 2021 erfolgen.

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen befindet sich aufgrund der forstpolitischen Leitentscheidungen in einem Transformationsprozess. Bei Wegfall der Betreuungsaufgabe wird Flexibilität in der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben erwartet.